

L00796 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [18. 5. 1898]

„lieber Arthur!

ich hätt Sie so gern gesehen.

Ich hab fchrecklich wenig Zeit wegen der Prüfung. Morgen Doñerstag abend werd  
ich bestimmt um  $\frac{3}{4}$  11 im Arkadencafé sein, ich hoff Sie find dort. Über die Pre-  
mière ift natürlich nur mündlich zu reden.

Es ift mir ein biffel zuwider, dafs die W<sup>r</sup> Zeitungen gar keine Telegrāme haben.  
Schiff wird zudem nicht „fehr freundlich sein.

Könnte nicht Salten etwas bringen, etwa einen Auszug aus dem BÖRENCOURIER  
oder fonft woher, ich würde ihm die Auschnitte natürlich auch fchicken. Viel-  
leicht fragen Sie ihn telephonifch oder fonft.

Herzlich Ihr

Hugo

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [18. 5. 1898] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 5. 1898 – 22. 5. 1898?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 562 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Mai 98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »114« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »117«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 101–102.

<sup>3</sup> *Morgen*] Dieser Hinweis lässt den Brief am Mittwoch nach der Premiere von *Madonna  
Dianora* zeitlich einordnen.

<sup>4–5</sup> *Première*] Als *Madonna Dianora* hatte Hofmannsthals *Die Frau im Fenster* am  
15. 5. 1898 als öffentliche Matinée der Berliner *Freien Bühne* im Deutschen Theater die  
Uraufführung erlebt.

<sup>8</sup> *Auszug*] Im *Berliner Börsen-Courier* erschien keine Besprechung, sehr wohl aber im  
*Berliner Tageblatt*: F. E. [=Fritz Engel]: »Freie Bühne«. In: *Berliner Tageblatt*, Jg. 27,  
Nr. 245, Montags-Ausgabe, 16. 5. 1898, S. 2.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [18. 5. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00796.html> (Stand 14. Februar 2026)